

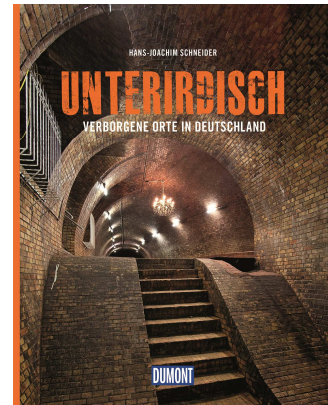
Unterirdisch – Verborgene Orte in Deutschland

Texte: Hans-Joachim Schneider

192 Seiten, 25,99 € (D)

Format: 22 x 27 cm, Ca. 220 Abbildungen

978-3-7701-8886-4



Natürliche oder von Menschen geschaffene unterirdische Orte umgibt eine Aura des Geheimnisvollen, Schaurigen oder Düsternen. Gerade deshalb aber üben sie eine große Faszination auf uns aus. Das Buch zeigt in großformatigen Bildern stillgelegte Stollen, Bunker aus den Zeiten des Kalten Krieges, Tunnelsysteme, Keller, Katakomben und Kalksteinhöhlen mit phantastischen Tropfsteingebilden – ein virtueller Ausflug in das Kellergeschoss der Republik.

Es ist eng, es ist kalt, es ist dunkel. Es gibt weder Frischluft noch Tageslicht. Manche Menschen befällt größtes Unwohlsein bei dem Gedanken an unterirdische Räume, für andere ist der Abstieg in diese Unterwelten ein Hobby mit Suchtpotenzial. Ihre Abgeschlossenheit, die Abgeschlossenheit und die Finsternis lassen der Fantasie weiten Raum. Das gilt für die vielen natürlichen Höhlen und Grotten, die es vor allem in Mittel- und Süddeutschland gibt, aber auch für alle von Menschenhand angelegten Räume unter Tage: Militärische Anlagen und Lagerstätten für gefährliche Waffen, Kanalisationen, Kellerräume und Stollen, Geheimgänge, Tunnel, Fluchtwege und Verstecke. Viele hat man nur eine Zeit lang, manche nie wirklich genutzt – wie zum Beispiel die Regierungsbunker, die in den Zeiten des Kalten Krieges angelegt wurden und heute noch fast genauso aussehen wie damals, als man sie eingerichtet hatte. Anders die Objekte, die kontinuierlich oder über lange Zeiträume immer wieder genutzt wurden wie Bergwerke, Keller oder auch so manche Höhle: Hier sind es gerade die Gebrauchsspuren wie vergessene, liegengeliebene Gegenstände, die diesen Räumlichkeiten ihre besondere Atmosphäre verleihen. Wer durch die Lektüre dieses Bildbandes Lust bekommt, in das verborgene Deutschland hinabzusteigen, hat dank der Hinweise auf mögliche Besichtigungen die Gelegenheit dazu.

Facts

- + 55 Orte unter Tage – von geheimnisvollen Kalksteinhöhlen über ausgemusterte Bunker bis zu verlassenen Lagerräumen
- + schaurig-schöne Fotos – einige bislang unveröffentlicht – und kurze Informationen zu jedem Ort
- + Hinweise auf Besichtigungsmöglichkeiten zu jedem Ort

Weitere Informationen:

Uta Niederstrasser

Leitung Presse / Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49- 711 4502-434

u.niederstrasser@mairdumont.com